

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 194: Vater gegen Sohn - Es kann nur einen Sieger geben

Das letzte Mal bei Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer hat Shio endlich gegen seinen Vater Daisuke Fukiyama, den Gründer der Pokémon Force, aufbegehrt und ihn darüber aufgeklärt, dass er und Yuji aus der Organisation aussteigen werden. Natürlich war Daisuke über diesen überraschenden Verrat seines Sohnes sehr empört, daher wollte er dessen Austritt nicht akzeptieren. Shio setzte dem Ganzen jedoch noch das i-Tüpfelchen auf, als er seinen Vater darum bat, die Pokémon Force endgültig aufzugeben. Als Daisuke sich schließlich strikt weigerte und sogar zu seinem Sohn sagte, dass er diesen bei sich zu Hause nie mehr sehen wolle, ging Shio so weit, dass er drohte, sich notfalls zusammen mit Yuji gegen die Pokémon Force zu verbünden.

Da sich Daisuke durchaus darüber bewusst war, dass es ein Fehler sein würde, sich seinen eigenen Sohn, der allen anderen Mitgliedern der Pokémon Force weit überlegen ist, zum Feind zu machen, kam es letztendlich zu einem Deal. In einem Pokémon-Kampf wollen sich beide miteinander messen, mit dem Ergebnis, dass der Sieger eine Bedingung stellen darf. Sollte Daisuke gewinnen, würde sein Sohn der Pokémon Force bedingungslos als ranghöchstes Mitglied erhalten bleiben. Wenn Shio jedoch den Sieg davon tragen sollte, ist sein Vater gezwungen, die Pokémon Force endgültig aufzulösen.

Höher könnte der Einsatz in einem Kampf kaum sein. Wird es Shio auf diese Weise gelingen, dem Treiben seines Vaters ein Ende zu setzen und womöglich wieder Frieden in seine zerrüttete, familiäre Situation zu bringen?

Für den entscheidenden Kampf hatten sich Daisuke, Shio und Yuji extra in eine große Trainingshalle zurückgezogen, die zu dem Zeitpunkt von niemandem verwendet wurde. Dort befanden sich insgesamt 5 große Kampffelder in einer Reihe, wovon sich Shio und Daisuke das mittlere für ihr Match ausgesucht hatten. Während Yuji an der Seitenlinie stand und das Geschehen sichtlich nervös mit ansah, standen sich Shio und Daisuke bereits kampfbereit gegenüber. Aus der Sicht von Yuji befand sich Daisuke auf der linken Feldseite und Shio auf der rechten.

Beide Kontrahenten zückten nun jeweils einen Pokéball, wobei Shio seinen Vater todernst ansah und vorsichtshalber fragte: „Kann ich mir auch wirklich sicher sein, dass du, falls du verlieren solltest, dein Wort hältst, Vater?“ „Hehehe...Du solltest mich besser kennen, Shio!“, lachte Daisuke daraufhin erheitert auf, „Ich habe auch meinen

Stolz. Wenn ich verlieren und deine Bedingung nicht akzeptieren sollte, hätte ich keinen Funken Ehre mehr im Leib. Und das wäre echt das Allerletzte. Also, mach dir keine Gedanken! Ich bin Manns genug, unsere Abmachung einzuhalten. Lass uns lieber anfangen, Shio! Jeder von uns tritt mit seinem aller ersten Pokémon in einem 1-gegen-1-Match an. Ist das so in Ordnung?"

Shio nickte daraufhin zustimmend und holte dann weit mit seinem rechten Arm aus, den er dann wieder heftig nach vorne schwang. Er warf dabei seinen Pokéball weit nach vorne und rief energisch: „Nichts dagegen. Scherox, zeig, was du drauf hast!“ Der Pokéball öffnete sich nun mitten in der Luft mit einem grellen Blitz, woraufhin Scherox heraus kam, welches mit ernster Miene „Sche! Scherox!“ rief.

Auf Daisukes Gesicht machte sich infolgedessen ein vorfreudiges Grinsen breit, während er sich innerlich dachte: „Hahaha! Genau so ist es gut. Ich habe dich trainiert, Shio...Mir hast du es zu verdanken, dass Scherox und du so stark geworden seid. So gut wie niemand kann es mit euch aufnehmen. Zugegeben...Nicht mal ich könnte euch schlagen, wenn ich nur mit irgendeinem Pokémon gegen euch antreten würde. Hehe...Aber wie das nun mal so ist, besitzen Pokémon Elementklassen. Und ich fürchte, gegen mein Anfangs-Pokémon hat Scherox eine zu deutliche Schwäche. Deshalb ist mein Sieg schon vorprogrammiert, hehehe..."

Mit aller Wucht schleuderte nun auch Daisuke seinen Pokéball nach vorne, wobei er voller Zuversicht rief: „Gemeinsam werden wir gewinnen und Shio zur Vernunft bringen. Komm heraus, mein Freund, und kämpfe! Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben.“ Nachdem Daisukes Pokéball auf dem Boden aufgeprallt war, öffnete er sich und heraus kam ein ziemlich großes Lohgock, welches seine Fäuste von sich streckte und seinen Kopf nach oben richtete, wobei es lautstark und kampfeslustig aufschrie: „Looohgoock!"

Shio riss daraufhin seinen Mund weit auf und schien sichtlich geschockt, weswegen er sich dachte: „Was? Loh...Lohgock? Oh nein...Verdammt! Mir ist ja klar, dass Vaters Anfangs-Pokémon ein Flemmli war...Schließlich hat er mir damals sein Flemmli geliehen, damit ich mir Sichlor fangen konnte. Aber ich wusste nicht, dass es mittlerweile in seiner letzten Entwicklungsstufe ist. Mit einem Flemmli oder seiner weiterentwickelten Form Jungglut wären wir locker zurecht gekommen...Aber jetzt haben wir es ausgerechnet mit Lohgock zu tun. Verdammt! Scherox ist ein Pokémon vom Typ Stahl und Käfer. Da beide Elemente anfällig gegen Feuer-Attacken sind, würde jede Feuer-Attacke, die Scherox abbekommt, 4 mal so stark wirken wie normal. Rrhh...Das wird wirklich ein hartes Stück Arbeit.“

Voller Entschlossenheit zeigte Shio nun mit dem Zeigefinger direkt auf Lohgock und befahl: „Na dann, legen wir los! Scherox, schnell! Ruckzuckhieb!"

Man sah gerade noch, wie Scherox zustimmend nickte, da es sich nämlich nur Sekundenbruchteile danach praktisch in Luft auflöste. Mit einer unglaublichen Geschwindigkeit rannte es direkt auf Scherox zu. Zwar wurde es kurzzeitig wieder sichtbar, jedoch bewegte es sich dabei so rasend schnell fort, dass man seinen Beinbewegungen gar nicht mehr folgen konnte. Noch ehe Daisuke auf diese Attacke reagieren konnte, war Scherox bereits bei Lohgock angekommen und rammte es mit aller Kraft in den Bauch, weswegen Lohgock schmerz erfüllt „Lohgoock!" schrie.

Durch den heftigen Treffer wurde Lohgock zunächst mehrere Meter nach hinten

geschleudert, wobei es hilflos zu Boden stürzen schien. Doch noch ehe dies geschehen konnte, rief Daisuke plötzlich: „Lohgock, stütz dich mit den Händen ab, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen!“

Kaum war der Befehl ausgesprochen, setzte Lohgock diesen sogleich in die Tat um. Noch bevor es auf dem Boden aufprallen konnte, richtete es seine beiden Arme nach unten und stieß sich mit den Händen vom Boden nach oben hin ab, wo es in aller Ruhe einige Saltos vollführte, um anschließend wieder wohlbehalten auf den Füßen zu landen.

Doch noch bevor es wieder auf dem Boden landete, zeigte Daisuke auf Scherox und rief energisch: „Und jetzt, Lohgock, Flammenwurf!“ Kaum war Lohgock wieder sicher auf dem Boden gelandet, öffnete es seinen schnabelartigen Mund und schrie lautstark „Lohgooooock!“, wobei es eine riesige Feuerwalze aus seinem Mund abfeuerte, die rasend schnell auf Scherox zuraste. Da jedoch weder Shio noch Scherox mit solch einem schnellen Konter gerechnet hatten, standen beide zunächst wie versteinert da, bis Shio schließlich erschrocken rief: „Ahhh! Scherox, weich aus!“

Im letzten Moment schaffte es Scherox, seinen Oberkörper zur Seite und somit aus der Schussbahn zu bewegen, wodurch der Flammenwurf nur haarscharf an seinem Gesicht vorbeiflog. Weniger Glück hatte jedoch seine linke Schulter, an der das glühend heiße Feuer noch entlangschrammte. Mit einem ganz verbissenen Blick ächzte Scherox dabei: „Scheee...rr...rox...Sche...“

Zwar hatte der Flammenwurf Scherox verfehlt, doch an seiner linken Schulter ging die Attacke nicht spurlos vorbei, da diese nach dem Angriff ziemlich angesengt aussah. Für einen Moment dachte sich Shio deswegen: „Mist, Scherox ist an der linken Schulter verletzt...Verdammt! Und das gleich zu Anfang des Kampfes. Es wundert mich, dass Lohgock so schnelle Reflexe hat. Mein Vater ist der Gründer der Organisation und hat somit die meisten administrativen Aufgaben zu erledigen. Ich kann mir nicht vorstellen, wann er sich die Zeit genommen haben soll, Lohgock zu trainieren. Wir müssen unseren elementaren Nachteil so gut wie möglich ausgleichen! Denn wenn Lohgock noch stärker sein sollte, als erwartet, dann würde es wirklich schlecht um uns stehen.“

Entschlossen, weiterzukämpfen, zeigte Shio nun mit einer schnellen Geste seines rechten Armes nach oben und rief: „Los, Scherox! Flieg nach oben!“ „Sche, Scherox!“, erwiderte Scherox darauf bestätigend und begann umgehend, mit seinen Flügeln zu schlagen, wodurch es binnen weniger Sekunden vom Boden abhob und rasend schnell nach oben flog.

Daisuke beobachtete diese Situation derweil mit einem hämischen und zugleich zuversichtlichen Lächeln, wobei er sich innerlich sagte: „Ha! Was hat er denn nun vor? Ich muss schon sagen, dass es ein äußerst komisches Gefühl ist, gegen seinen eigenen Sohn anzutreten...vor allem, weil es hier auch noch um so viel geht. Allerdings scheint er sogar jetzt schon ins Schwitzen zu kommen. Womöglich hat er mich unterschätzt. Ich mag als Trainer eine schlechte Figur gemacht haben, aber ich habe seit meiner Rückkehr nie aufgehört, mein bestes Pokémon zu trainieren. Abgesehen davon sind wir immens im Vorteil. Wenn auch nur eine einzige unserer Feuer-Attacken trifft, ist Scherox am Ende. Aber vorher werden wir noch ein wenig mit den beiden spielen, hehehe...“

„Scherox, Nadelrakete!“, riss derweil Shios nächster Befehl Daisuke aus seiner

Gedankenwelt, woraufhin dieser geschockt fragte: „Was? Nadelrakete?“

Noch ehe Daisuke eine Abwehrstrategie einfallen konnte, richtete Scherox seine beiden Klauen nach unten und öffnete sie, woraufhin unzählige spitze Nadeln aus seinen Scherenklauen geschossen kamen, wobei es ganz energisch schrie: „Scheerooo!“ Lohgock schaute indessen entsetzt nach oben, bis schließlich die ersten Nadeln auf es niederprasselten und es am gesamten Körper trafen. „Loh...go...gock...Loh...“, ächzte es dabei verbissen, während es seine beiden Arme x-förmig vor dem Gesicht verschränkte, um zumindest seinen Kopf zu schützen.

Daisuke biss derweil unzufrieden die Zähne aufeinander und stammelte mürrisch: „Rrrhhh, rrrh...Käfer-Attacken sind normalerweise ineffektiv gegen Feuer-Pokémon. Aber bei der hohen Anzahl an Nadeln, die Scherox abfeuert, setzt es selbst einem ausgewachsenen Feuer-Pokémon wie Lohgock ziemlich zu. Ich muss was unternehmen! Lohgock, spring noch höher, als Scherox fliegt!“ „Loh!“, gab Lohgock nur einen kurzen, bestätigenden Laut von sich und ging dann einen Moment in die Hocke. Doch nur kurz darauf stieß es sich plötzlich mit aller Kraft mit seinen Füßen vom Boden ab, sodass es einen gewaltigen Satz nach oben machte.

Es dauerte keine 3 Sekunden, bis Lohgock so hoch gesprungen war, dass es Scherox sogar überflügelte und etwa einen Meter über ihm zum Stillstand kam.

„Sche? Sche...rox...“, stammelte Scherox daraufhin sichtlich geschockt und stellte die Attacke ein, um sich umdrehen und nach oben zu seinem Gegner sehen zu können. Shio stand derweil mit zitternden Händen da und sagte ungläubig „Verdammt! Ich habe vergessen, was für kräftige Beine ein Lohgock hat...Es...es ist viel zu...schnell...Nein...da...das kann...nicht sein.“, woraufhin Daisuke jedoch mit heftigem Ton rief: „Hehe, und ob das sein kann. Lohgock, setz den Dreifachkick ein!“

Da Lohgock etwa einen Meter über Scherox war, war es eindeutig im Vorteil und konnte den Befehl zur vollsten Zufriedenheit seines Trainers problemlos umsetzen. Es holte mit seinem rechten Bein weit nach oben aus und trat Scherox dann mitten in den Bauch, weswegen dieses zunächst ein ganz schmerzverzerrtes Gesicht machte.

Doch gleich darauf setzte Lohgock mit einem heftigen Tritt nach, den es direkt auf Scherox' lädierte linke Schulter richtete. Da diese ohnehin schon angeschlagen war, schrie Scherox qualvoll auf vor Schmerzen: „Scheerooo!“

Aber noch bevor Scherox seinen schmerz erfüllten Schrei überhaupt beenden konnte, stopfte Lohgock Shios Pokémon im wahrsten Sinnes des Wortes das Maul, da es seinen letzten Kick direkt in Scherox' Gesicht platzierte. Dabei traf es Scherox so heftig, dass dieses mit ungeheurem Schwung binnen weniger Sekunden nach unten stürzte und mit aller Härte auf dem Boden aufprallte. Nur kurz darauf fiel Lohgock selbst von oben wieder herab und landete sanft auf den Füßen, wobei es jedoch erschöpft ein- und ausatmete.

Shio musste daraufhin einmal schwer schlucken und meinte erleichtert: „Kampf-Attacken sind gegen Stahl-Pokémon sehr effektiv. Da sie jedoch gegen Käfer-Pokémon ineffektiv sind, wurde die Wirkung etwas kompensiert. Puh...ein Glück. Das hätte echt ins Auge gehen können.“

Während Shio kaum fassen konnte, was gerade geschehen war, schaute Daisuke seinen Sohn zorn erfüllt an und forderte: „Unterschätz mich nicht, Shio! Hörst du? Ich weiß ganz genau, was du denkst...Du glaubst, dass ich gar nicht die Klasse hätte, dich zu besiegen, weil ich ein so miserabler Trainer war. Aber glaub deswegen ja nicht, dass Lohgock und ich schwach wären! Im Gegenteil...Lohgock habe ich all die Jahre hart trainiert. Und mit unserem elementaren Vorteil können wir gar nicht verlieren.“

Hahahaha!“ „Ach ja?“, fragte Shio plötzlich auf provokante Weise nach, woraufhin er plötzlich ganz energisch rief: „Das wollen wir ja mal sehen. Der Angriff war echt spitze, Vater, das hätte ich euch echt nicht zugetraut. Aber Scherox ist von den Kämpfen mit Takeshis Pokémon noch einiges mehr gewohnt. Los, Scherox, Doppelteam!“

Ganz langsam richtete sich Scherox nun wieder auf, und kaum dass dies geschehen war, spaltete es sich schließlich in 20 Duplikate seiner selbst auf, die Lohgock rasend schnell umkreisten.

„Loh? Lohgock?“, sagte Lohgock daraufhin ganz entsetzt und schaute sich verunsichert um, während Daisuke ebenso geschockt rief: „Was? Doppelteam? Rrrh...Wie feige...Scherox versteckt sich in der Menge der zahlreichen Kopien von sich selbst.“ „Haha...Feige, sagst du?“, fragte Shio darauf mit einem selbstsicheren Lächeln, „Doppelteam ist auch nur eine gewöhnliche Attacke. Und es gibt durchaus Trainer, die dagegen ein Mittel haben. Aber du hast anscheinend keines, wenn du so erstaunt bist. Dann werde ich mal mit meiner Strategie fortfahren. Scherox, setz den Schwerttanz ein!“

Sämtliche Scherox' legten nun ihre Arme x-förmig verschränkt ganz nah an ihren Oberkörper an, wobei sich jedes einzelne von ihnen mit rasender Geschwindigkeit im Kreis zu drehen begann. Daisuke reagierte darauf sichtlich geschockt: „Was? Oh nein...Schwerttanz erhöht Scherox' Angriffskraft. Mist...Wir können nicht wissen, welches das echte Scherox ist. Was sollen wir tun?“ „Spielt jetzt eh keine Rolle mehr, es ist schon zu spät. Scherox, Metallklaue! Setz sie so oft ein, wie es nötig ist, um Lohgock zu besiegen!“, schrie Shio nun energisch, woraufhin alle 20 Scherox' zeitgleich vom Boden absprangen und direkt auf Lohgock zuflogen. Dabei holten alle mit ihrer rechten Scherenklaue zum Schlag aus, welche dabei in einem hellen Licht zu erstrahlen begann.

Als letztlich alle 20 Scherox' angekommen waren, schlugen sie gleichzeitig zu. Just in diesem Moment lösten sich jedoch die 19 Kopien auf, sodass nur noch das echte Scherox übrig blieb. Dieses hatte allerdings durch den Schwerttanz genügend Power gesammelt, um Lohgock ernsthaft wehzutun. Denn obwohl Stahl-Attacken gegen Feuer-Pokémon eher uneffektiv sind, schlug es Lohgock dennoch so heftig mit seiner Metallklaue in den Bauch, dass dieses heftig spucken musste und vor lauter Schmerz laut aufschrie: „Looohgoooock!“

„Guuaargh...Lohgock, neeeiin!“, rief Daisuke daraufhin entsetzt, weil er nicht mit einem so schnell vollzogenen und geschickten Schachzug seines Sohnes gerechnet hatte. Während Scherox nun anfang, mehrfach mit seiner Metallklaue auf Lohgock einzuschlagen, zierte Shios Gesicht ein selbstbewusstes Lächeln, während er sagte: „Tja, eine Metallklaue kann gegen dein Lohgock sicher nicht so viel ausrichten. Aber genau deshalb habe ich auch Scherox' Angriffskraft etwas erhöht, damit das wieder etwas ausgeglichen wird. Ich gebe zu, ihr seid ganz schön stark, und Scherox musste schon einiges einstecken. Aber hier endet unser Kampf.“

In der Zwischenzeit hatte Lohgock bereits 5 heftige Schläge von Scherox' Metallklaue einstecken müssen, doch dann auf einmal machte sich auf Daisukes Gesicht ein breites, schadenfreudiges Lächeln breit, bis er schließlich voller Zuversicht sagte: „Jahahaha! Du hast Recht, Shio...Hier endet unser Kampf...und zwar für DICH! Lohgock, setz Schutzschild ein!“

Gerade war Scherox im Begriff, Lohgock erneut mit aller Wucht mit seiner leuchtenden Klaue in den Bauch zu schlagen, als dieses jedoch plötzlich beide Arme

von sich streckte. Die Konsequenz daraus war, dass sich um seinen gesamten Körper eine Art rundes Kraftfeld bildete, das Scherox' Metallklaue abblockte.

„Scherox, Sche?“, sagte Scherox daraufhin ganz entsetzt, während Shio noch geschockter aufschrie: „WAS? Schutzschild? Ahhh, verdaaaaaamt!“

„Hehe...Jetzt ist der Moment gekommen, den Augenblick, in dem sich Scherox nicht verteidigen kann, zu nutzen. Lohgock, Feuersturm!“, rief Daisuke daraufhin. Lohgock, welches noch immer von dem Schutzschild umgeben war, nutzte nun die unmittelbare Nähe zu Scherox aus, um es mit beiden Händen an den Schultern zu packen. Anschließend öffnete es seinen Schnabel und hielt diesen unmittelbar vor Scherox' Bauch.

Unterdessen loderte bereits ein kleines Feuer in Lohgocks Mund, dessen Hitze Scherox allein so schon spürte. Ängstlich und verzweifelt murrte es verbissen „Scheee...rox...“, bis Lohgock schlussendlich aus seinem schnabelartigen Mund eine riesige Feuerwalze herausfeuerte, die Scherox aus weniger als 10 Zentimetern Entfernung direkt in den Bauch traf. Aufgrund der Stärke der Attacke und der kurzen Distanz, aus der Lohgock den Feuersturm ausspie, wurde Scherox zuerst in Sekundebruchteilen nach hinten zu Boden geschleudert, wo sich der Feuersturm auf seinem gesamten Körper entfaltete, bis dieser schließlich in einer gewaltigen Explosion mündete.

Shio riss derweil seinen Mund und seine Augen weit auf vor lauter Entsetzen, während er sich innerlich dachte: „Nein...nein...nein...Das...darf nicht geschehen! Ich...ich konnte nichts unternehmen...Ver...verdammt! Wenn Schutzschild nicht gewesen wäre, dann...“

Mit einem sichtlich zufriedenen und selbstsicheren Lächeln sagte Daisuke nun: „Tja, hehehe...Schutzschild ist eine tolle Attacke. Ich wusste, dass sie sehr nützlich ist, daher habe ich sie meinem Lohgock auch beigebracht. Es hat uns für den kurzen Moment den nötigen Schutz geliefert, den wir für eine Feuer-Attacke aus nächster Nähe brauchten. Bei Lohgocks Flammenwurf vorhin habe ich festgestellt, dass Scherox schnell genug ist, um Feuer-Attacken aus größerer Distanz auszuweichen. Daher musste ich nur auf den Moment warten, wo es ungeschützt aus kurzer Distanz angegriffen werden kann! Und dieser Moment ergab sich, als es mit seiner Metallklaue direkt auf Lohgocks Schutzschild traf. Tut mir ja Leid, mein Sohn, aber...du hast verloren, Shio. Sieht so aus, als hättest du keine andere Wahl, als der Pokémon Force treu zu bleiben. Hehehe...“

„Niemals...“, stammelte Shio nun leise, woraufhin sein Vater hellhörig wurde und extra nachfragte: „Äh...Was hast du gerade gesagt?“

Just in diesem Moment bekam Shio plötzlich Tränen in den Augen, nichtsdestotrotz hielt ihn das nicht davon ab, energisch und voller Entschlossenheit loszuschreien: „NIEMALS! Die Pokémon Force ist Geschichte, Vater...Ich hab's angekündigt, und genauso wird es auch kommen. Vierfache Stärke...vierfache Stärke...Ich pfeife auf die vierfache Stärke, die Feuer-Attacken gegen mein Pokémon haben. In einem Pokémon-Kampf kommt es noch auf viel mehr an, als die Elementklassen. Ich bin mir ganz sicher, dass wir in all den Jahren viel härter trainiert haben, als ihr. Daher denke ich, dass Scherox einen viel höheren Level hat, als dein Lohgock. Und im Vergleich zu dir...kämpfe ich nicht mehr aus Frust und Lust, mich grundlos an anderen Menschen rächen zu wollen. Ich kämpfe mit Herz. Diese Fähigkeit...ist das, was Takeshi mir wiedergegeben hat. Und deshalb gebe ich nicht auf, hörst du? Auch wenn du meinst,

Scherox in Grund und Boden gestampft zu haben...Mein Freund und ich geben niemals auf...Denn ich glaube an meinen Freund...Hörst du? Scherox, ich glaube an dich. Agilität...und dann Hyperstrahl! LOOOOOS!"

Allmählich lichtete sich nun der Rauch, der durch die heftige Explosion des Feuersturms entstanden war. Daisuke ließ derweil seine beiden Hände schlaff zur Seite hängen und schaute Shio mitleidig an, so als wenn er dessen Ehrgeiz für vergebliche Liebesmüh hielt. Absolut von sich selbst überzeugt, sagte er daraufhin: „Shio, mein Junge...Du bist sehr stark. Aber du bist ein Träumer geworden...Hehehe...und genau deshalb hast du noch eine Menge zu lernen. Wenn du ernsthaft glaubst, dass dein Pokémon nach solch einem Angriff noch mal hochkommt, dann bist du wirklich...Äh?"

Daisukes Selbstsicherheit war binnen einer Sekunde plötzlich wie verflogen, denn er bemerkte, wie Scherox wie aus dem Nichts direkt hinter Lohgock wieder auftauchte, als wenn es sich teleportiert hätte. Dies war jedoch keine Form von Teleportation, sondern war nur durch den schnellen Einsatz der Agilität möglich.

„Wie...nein...wie...wie kann das...nur sein? Bitte niiiicht!“, rief Daisuke daraufhin ganz entsetzt, während Lohgock vor Schreck aufzuckte und geschockt sagte: „Loh...gock...“ Während Scherox direkt hinter Lohgock stand, richtete es seine rechte geöffnete Scherenklaue direkt auf Lohgocks Hinterkopf, wobei die Distanz genauso klein war, wie bei Lohgocks Attacke zuvor.

„Sche...Sche...Sche...“, keuchte und ächzte Scherox dabei völlig kraftlos, doch dann bündelte es letztlich noch einmal all seine verfügbaren Energien in seiner Scherenklaue, bis es schließlich voller Tatendrang „Scheeeeeerooooo!“ schrie und aus seiner Klaue einen riesigen, orangefarbenen Energiestrahle abfeuerte, der Lohgock aufgrund der kurzen Distanz direkt am Kopf traf. Aufgrund der Nähe zu Lohgock entstand daraus eine gewaltige Explosion, die jedoch nicht an einer Stelle verweilte, sondern sich bis kurz vor Daisukes Füße erstreckte.

Just in diesem Moment rief Shio lautstark: „Verstehst du es jetzt? Es ist wichtig, mit seinem Pokémon eins zu werden...Aber das wolltest du ja nicht verstehen. Auch wenn du die Welt positiv verändern wolltest...Letzten Endes waren Pokémon, wie auch bei Team Aqua, nur Mittel zum Zweck für dich...Aber damit...ist es jetzt...endgültig vorbei.“

Nachdem sich der Rauch der Explosion verzogen hatte, lag Lohgock völlig K.O. vor den Füßen seines Trainers, der ungläubig auf sein Pokémon herabschaute und dabei am gesamten Körper wie Espenlaub zitterte. Völlig schockiert und unfähig, zu realisieren, was wirklich geschehen war, fiel Daisuke auf die Knie. Doch als ihm allmählich bewusst wurde, dass er den Kampf wirklich verloren hatte, wurden seine Augen zunehmend wässriger, bis ihm tatsächlich Tränen an den Wangen herunterliefen und er zu schluchzen begann.

„Da...das kann doch nicht...sein...besiegt...von meinem eigenen...Sohn...Kh, kh...Verdammt...“, sagte er nun entsetzt vor sich hin, bis er letztlich auch seinen Oberkörper nach unten sinken ließ und sich nur noch mit den Händen vom Boden abstützte.

Unterdessen war Scherox drauf und dran, vor lauter Erschöpfung zusammenzubrechen. Es war gerade im Begriff, zur Seite zu kippen, als plötzlich Shio von unten kam und Scherox' linken Arm um seine Schultern legte. Durch den Halt, den

es Scherox dadurch gab, fühlte sich Scherox völlig sicher und geborgen, weswegen es entspannt die Augen schloss und dankbar sagte: „Sche...Scherox...“ „Hehe...Keine Sorge! Ich stütze dich, Scherox.“, sicherte Shio seinem Schützling seine Hilfestellung zu, „Danke für alles, mein Freund. Ohne dich wäre das hier niemals möglich gewesen. Auch wenn wir gegen Tojo und Takeshi verloren haben...Wenn wir beide erst mal zu Höchstform auflaufen, sind wir kaum zu schlagen.“

„Hahahaha! Jaaaaa, Shioboy, du hast es geschaaaaafft. Ich bin sooo stolz auf dich. Jetzt ist ja doch endlich wieder alles klärchen, hahaha!“, hörten die beiden plötzlich eine vor lauter Freude jauchzende Stimme, die selbstverständlich von Yuji stammte, der nun von der Seitenlinie aus zu Shio gerannt kam. „Hehe...Danke, Yuji.“, sagte Shio nun mit einem fröhlichen Lächeln, bis er jedoch plötzlich einen ernsthaften Blick auf seinen Vater warf und zusammen mit seinem Scherox ganz langsam auf diesen zuing.

Fast als wenn er Schmerzen hätte, krümmte sich Daisuke indessen weinend auf dem Boden, während er fassungslos schrie: „Nein...nein...NEEEEEIIIIIN! Wie konnte das...nur passieren? Kh, kh...Gh, gh...Ich...ich glaub das einfach...nicht...Mein Traum...mein...mein Lebenswerk...zerstört von meinem eigenen Sohn...Ich kann es nicht fassen...Ich muss...die Pokémon Force auflösen...Ich Idiot! Idiot, Idiot, Idiot! Ich bin ein verdammter Idiot! Wie konnte ich nur so dämlich sein und mich auf diesen Deal einlassen? Dabei hätte ich wissen müssen, dass meine Pechsträhne wohl nie ein Ende nimmt...Kh, kh...Ich bin ein Versager...ein absoluter...Versager...“

„Nein, das bist du nicht. Denn du...bist schließlich immer noch...mein Papa.“, ertönte plötzlich die sanft klingende Stimme von Shio, der mittlerweile direkt vor seinem Vater stand und noch immer sein Scherox abstützte. Mit tränenüberlaufenem Gesicht schaute Daisuke nun zögerlich nach oben und fragte ungläubig: „Wa...Was? Wie...wie hast du mich eben genannt?“

Auf Shios Gesicht machte sich daraufhin ein unglaublich lebenslustig wirkendes Lächeln breit, wobei er freudig antwortete: „Papa! Seit Jahren sind wir immer förmlicher miteinander umgegangen...Immer stand nur die Pokémon Force im Vordergrund. Aber jetzt, wo du verloren hast, hoffe ich, dass du deinen Teil der Abmachung erfüllst. Und mit dem Ende der Pokémon Force bricht hoffentlich auch endlich die Mauer ein, die diese Organisation zwischen uns aufgebaut hat. Verstehst du, Papa? Ich will, dass es endlich wieder wie früher wird. Wir alle sind auf Pokémon angewiesen...uns von ihnen trennen zu wollen, ist nur eine idiotische Illusion. Hören wir endlich auf mit diesem Wahnsinn! Wenn wir das hier alles hinter uns gelassen haben, dann...dann kriegt unsere Familie vielleicht eine 2. Chance. Das ist es, was Mama mir damals gesagt hat, als sie uns verlassen hat.“

Mit einem hoffnungs- und erwartungsvollen Blick schaute Daisuke seinem Sohn nun mitten ins Gesicht und fragte: „Du...du glaubst wirklich, dass Nojiko...deine Mutter...zurückkommen wird, wenn...wenn ich die Pokémon Force...auflöse?“

Shio nickte daraufhin absolut zuversichtlich und meinte: „Ja, das tue ich...Wenn wir schon die finanziellen und technischen Möglichkeiten hatten, uns ständig über Team Aquas Pläne zu informieren, dann sollte es doch mit unseren letzten Mitteln auch noch ein Klacks sein, Mamas Aufenthaltsort rauszufinden. Wenn sie merkt, dass wir unsere Einstellung endlich geändert haben, dann...wird sie zurückkommen...Hehehe...Gar kein Zweifel möglich. Huh?“ Shio guckte nun auf einmal

ganz verblüfft, da sein Vater nämlich ruckartig aufgestanden war und sowohl ihn als auch Scherox gleichzeitig in den Arm nahm, während er bitterlich weinte.

Yuji stand derweil fröhlich lächelnd daneben und rieb sich mit dem Zeigefinger unter der Nase, wobei er ebenfalls kurz davor stand, Freudentränen zu vergießen.

Daisuke, hingegen, sagte derweil voller Reue: „Shio, Scherox...Yuji...es tut mir Leid. Es...es tut mir alles...so schrecklich Leid...Verdammt...Shio, du hattest so Recht...Natürlich wollte ich mich rächen. Rächen an allen Pokémon-Trainern dieser Welt, für die Schmach, die ich damals erlitten habe...Für die Rache habe ich gekämpft...und gelebt. Aber...damit ist jetzt ein für allemal Schluss. Das verspreche ich dir, mein Sohn. Du hast mir die Augen geöffnet, Shio...und dafür...kh, kh...dafür danke ich dir...von ganzem Herzen. Wenn es...wenn es jetzt eines gibt, was wichtig in unserem Leben ist, dann...dann ist es das Ziel, unsere Familie wiederzuvereinen. Und ich verspreche dir...dafür werden wir beide alles tun, Shio...gemeinsam...GEMEINSAM!“

Während Daisuke durch seine Tränen all die aufgestauten negativen Emotionen der letzten Jahre herausließ, wusch auch Shio sich buchstäblich ein allerletztes Mal rein, indem auch ihm vor Rührung und lauter Freude und Erleichterung erneut die Tränen liefen. Mit einem übergelücklichen Lächeln schaute er nun nach oben und sah vor seinem geistigen Auge Takeshi vor sich, woraufhin er noch einmal an den Tag dachte, an dem er sich endlich mit Takeshi vertragen hatte.

~Rückblick (Episode 184)~

„Du auch...Freunde?“, fragte Shio nun geradezu schüchtern an, woraufhin Takeshi entschlossen nickte und erwiderte: „Freunde! Haha! Schön, dass du dich so verändert hast, Shio. Ich hab irgendwie schon immer gespürt, dass in dir ein guter Kerl steckt. Du hast deine Fähigkeiten nur für das Falsche eingesetzt, aber jetzt setzt du sie für das Gute ein. Und solange wir uns beide für Pokémon begeistern, sehen wir uns bald wieder. Bis dann.“

~Rückblick - Ende~

Just in diesem Moment schloss Shio ganz langsam seine Augen und atmete einmal tief aus, wobei er sich innerlich dachte: „Danke, Takeshi...Danke für alles.“